

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 36 (1910)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schein.

Zwei Freunde hatten gemeinsam eine kleine Freundin und teilten sich brüderlich in alle Freuden und Leiden. Eines Tages fanden sie in dem Täschchen der kleinen Mizzi einen Hundertmarkschein. Sie schauten sich verständnisinnig an und jeder bezeugte, daß er nicht von ihm herrühre. Und jeder glaubte dem andern; denn sie wußten, daß sie beide nichts mehr hatten.

„Der Schein ist gegen sie,“ meinte der eine von ihnen nach einer Weile sehr tiefsinzig und niedergeschlagen.

„Im Gegenteil,“ rief der andere, „ich behaupte, daß dieser Schein für sie war.“

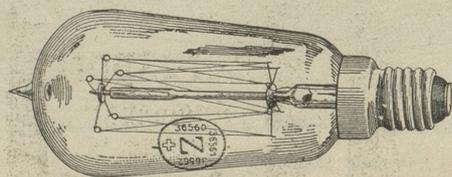
Johannis Feuer.

Briefkasten der Redaktion.

Petit bleu. Es ist doch wirklich schade für das Pulver, welches für solche Individuen verschossen wird. Das hieße ja mit Kanonen auf Spatzen schießen. Für solches Gelichter wirkt Infektenpulver am besten. — **Brumo.** Aber, aber! Das wäre ja die reinste Majestätsbeleidigung, wenn wir unserem Souverän zumuten wollten, Ihre Witze zu verdauen. — **Prof.?** Homer ist schon ein so alter Herr, da haben Sie es gewiß nicht mehr nötig, auf Ihre Frau eifersüchtig zu sein, weil sie mit ihm so innig vertraut ist. — **Flora B.** Da verkennen

Sie aber unsern braven Papierkorb sehr. Fürchten Sie nur nicht seinen unerfänglich „gähnden“ Schlund. Uebrigens gähnt er auch nicht aus Langeweile, es liegen ihm ja viele gar zu komische Sachen im Magen. — **ee, Horja, Falk, Moll, Hilarius, G. W.** Wir bitten unsere Freunde, jetzt schon darauf bedacht zu sein, daß in der Charwoche das Material um mindestens einen Tag früher als sonst einlaufen muß. Nebst bestem Gruß. — **A. B. in M.** ließ uns gehörig resp. ungehörig in der Tinte sitzen. Hoffentlich benützt er diese Tinte fürs nächstemal recht ausgiebig. — **Phönix.** Ihr Remonstrationshymnus ist unter aller Kritik. Lassen Sie sich begraben. — **Gymnasiast in Z.** Noch im späten Alter werden Sie uns Dank wissen, daß wir Ihre Beiträge nicht drucken ließen. — **J. Freimut.** Der von Ihnen so originell nachempfundene Vers: „Wie könnt' ich dein vergessen, ich weiß, was Du mir bist“, ist jedenfalls an unsern vielgeplagten Papierkorb gerichtet. — **Strick.** In der Form sehr glatt, aber inhaltlich äußerst roh. — **Salut.** Sie wünschen dringend um Aufnahme Ihres Gedichtes? Leider stehen Sie aber mit dem Wunsch ganz mutterfeelenallein. — **Willi B. in B.** Ihre Sachen sind so schön, daß wir, eifersüchtig auf die ganze Welt, sie keinem Menschen zu lesen gönnen. — **Demos.** Wir würden mit einer Karrikatur diesem Menschen zu viel Ehre antun; sich lächerlich machen, besorgt er ja selbst am besten. — **Dur.** Ihre anrührenden Verse mußten wir bei offenem Fenster lesen, da kam ein Windstoß und wehte das Manuskript in den Papierkorb und — was Gott zusammengefügt, soll der Mensch nicht trennen. — **Elise R.** Ihre Gedichte sind so zart, daß sie den Druck nicht aushalten. — **Anonymes wandert in den Papierkorb.**

Für jede Küche, Hotel und Restaurant empfehlen wir aus eigener Erfahrung **V. Ehrsam-Jetzer's Tip-Top.**



Akt.-Gesellsch. "Rigi" Goldau elektr. Metallfaden-Lampfabrik 'Z' Lampe in allen Lagen brennend

Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800—1000 Stunden.

Man verlange Prospekt.

11

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, hiesiges Gewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

1 Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erweichung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.



Corso-Theater.

1.—15. März abends 8 Uhr:
Das neue hervorragende

Novitäten-Programm

Die Pariser Schönheit Mlle. HERO, das lebende Modell, herrliche Kunstschöpfung. — Lindström-Trio, Kunstgesangs-Trio. — Tim & Tom, Excentriques. — 5 Violetas, akrobatische Tänzerinnen. — Edn. Mustapha-Truppe, 3 Damen, 3 Herren, in ihrem phänomenal-äquilibristischen Akt. — Gilda Vincenzo, Instrumentalistin. — Hugo Soltero, Darsteller berühmter Personen. — Darlus Yana, das chike französische Gesangs-Duett. — Jahn & Sohn in ihrem Leiter-Akt. Biograph, neue interessante Bilder.

Billetvorverkauf bis 1/2 6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl Jul. Schmidt, Paradeplatz und Robert Weber, Bellevueplatz.

— Kassen-Eröffnung 7 Uhr. —

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura“ eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungenwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit. Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.—, sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.

CORYZOL
dieser neu Komert
macht, dass der
Schnupfen
rasch vergeht.

CORYZOL in den Apotheken erhältlich. Preis Fr. 1.25 per Flaschen.

Ed. Kern & Cie.

Zürich III

Konradstrasse 29-30

Telephon 8398

Fabrikation von

Firmenschildern • Glasplafonds

in allen Sorten Glas,
gemalte od. geblasene Schrift

mit Malerei

**Glasätzerei,
Glasschleiferei,
Poliererei,
Sandbläserei
für Bildhauer 26**

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 4, 5 und 6 F.
per Dutzend 19

Aug. de Kenner, Zürich I.

Auskunftei „Wimpf“

(G. von AESCH)

Zürich: Rennweg 38
Telephon 6072

Bern: Zeughausstrasse 15
Telephon 2805

Geschäftsführer:

Herr Dr. jur. A. Burkhardt

empfiehlt zur Auskunfterteilung
über Personen und Sachen jeder
Art, Gutachten im Liegenschafts-
und Hypothekensachen, sowie zu
rechtlichem u. gültlichem Inkasso,
Prozessführung etc. 20

Ältestes und vornehmstes Institut in
der Schweiz zur Erteilung von vertrau-
lichen Privatauskunften.



Spezialität:

Feinste Ausrüstung von

Herrenwäsche

Kunden in der ganzen Schweiz
POSTVERSAND

Waschanstalt Zürich A.-G.
Zürich II.

Emil Bücheli in Chur

Hygien. Bedarfsartikel für
Herren und Damen. 22
Preisliste gratis u. franko.

Café-Restaurant Limmatburg

Limmatquai 26, Zürich I

7 Telephon 4200

Französisches Billard

Tag und Nacht geöffnet

Treffpunkt aller Fremden

Wir garantieren, dass der Likör
„SCHWEIZER CHARTREUSE“
ausschliesslich mit Prima Brannt-
wein, authentisch. Cognac, Honig
und Alpenkräutern hergestellt wird. — Warum versuchen
Sie ihn nicht? — Warum ausländische Marken vorziehen,
die man nur deshalb besser wähnt, weil sie teurer sind und
nur deshalb teurer sind, weil die Eingangszölle und Monopolgebühren
für diesen Artikel sehr hoch sind?



Clémentine

147

Spezialhaus für Kautschukmäntel

Fortwährend Eingang v. Neuheiten
in Herren- und Damenmänteln, Offiziersmänteln und
Pelerinen. Automobil- und Kutschermäntel.

39

Anfertigung nach Mass.

Gummiwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe. Zürich

Kuttelg. 19, mittl. Bahnhofstr.



Das geläufige Sprechen

Schreiben, Lesen und Verstehen einer fremden
Sprache erreichen Sie ohne Lehrer sicher durch
die weltbekannten Unterrichtsbriefe nach der
Original-Methode Toussaint-Langenscheidt.
Tausende haben nach dieser Methode studiert und
ihre Lebensstellung dadurch verbessert. Hier nur
ein paar Auszüge aus Briefen: „...Ich bin ein alter
Schüler Ihres Systems, der es im Englischen so
weit gebracht hat, dass er als vereideter Dolmetscher
am High Court of Justice tätig sein konnte.“ A. B.
in Monte Carlo. — „Auf Grund des Studiums Ihrer
Unterrichtsbriefe, Französisch, habe ich bei der in
diesem Frühjahr in Stuttgart stattgehabten Real-
lehrerprüfung ein sehr gutes Resultat erzielt.“
H. E., Reallehrer in Stuttgart. — „Da ich bereits
mit grossem Erfolge Ihre bewährten englischen und
französischen Unterrichtsbriefe studiert habe, die
mir hier gute Stellung verschafften, ...“ Ad. S. in P.
— „... Auch habe ich die Mittelschullehrerprüfung
im Französischen und Englischen, nachdem ich
mich nach Ihren Unterrichtsbriefen vorbereitet, be-
standen.“ F. K. in Sch. — „...denn aus Ihren Briefen
habe ich meine Kenntnis der englischen Sprache;
lediglich durch das Selbststudium dieses einzig da-
stehenden Werkes wurde es mir ermöglicht, mir
jene Vertrautheit mit dem Wesen der englischen
Literatur anzueignen, die unerlässlich ist für den
Schriftsteller, der daran gehen will, ihr getreuer
Dolmetscher zu sein.“ E. H., Schriftsteller in Wien.
— Näheres über diese unerreichte Methode ersuchen
Sie aus der illustrierten Broschüre „Der Weg zum
Erfolge“, die Sie kostenlos verlangen wollen von der
Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung
(Professor G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg
(Spezialverlag für Sprachlehrrmittel). 32

? ? Treiben Sie ? ?

Bergsport

:: Angelsport ::

dann verlangen Sie
Spezial-Preisliste von

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12

Löwenplatz 45

Prompter Versand
nach auswärts

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Pro-
spekte für Bedarfsartikel zur 12

Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL

15 Kohlenberg 15

ERFINDUNGEN

Levaillant, Patentanwalt-
& Commercial-Bureaux A.G.
Friedensgasse 1 ZÜRICH ... Selnau ...

Patentanmeldungen in allen Ländern
der Welt. Kostenlose Verwertung, Ver-
wertungen 1909 über 1½ Millionen Fr.

Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-
dung Fr. 2.50. Buch über
die Ehe mit 39 Abbildungen
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

Gasthof und Restaurant

„Z. SCHIFF“

Zürich I

4

altbekanntes, bürgerliches
Haus, frisch renoviert und
neu möbliert. — Sich höf-
lich empfehlend **J. DÄSTER.**